

Leselenzereien (10)

Am Rand...

Seit Beginn des Hausacher Leselenzes schrieben Leselenz-Autoren und -Moderatoren eine tägliche Kolumne, eine Art »Außensicht auf die Innensicht Hausachs«. Die heutige letzte Kolumne schrieben die beiden Festivalleiter José F. A. Oliver und Ulrike Wörner:

Eigentlich isch alles gschwätzt, gsait, verzellt un vorgetrage wore, fast.

Eigentlich wurde alles vernommen, wurde allem gelauscht und zugehört, fast.

Eigentlich war alles zu sehen, wurde alles nachgeschaut, betrachtet, geguckt, fast.

Eigentlich wurde aufs Vielfältigste gelesen, nachgeschlagen und in Büchern gefunden, fast.

Eigentlich wurde alles Wort und Vers, Poesie, Roman und Kleinkunst, fast.

Eigentlich wurde alles von allen Seiten beschrieben, das Kleine vom Großen, das Große vom Kleinen fast.

Eigentlich ist diese Kolumne damit zu Ende, fast.

Nur am Rande und damit ins Zentrum gesagt sei:

Danke! Allen, die diesen Leselenz 2018 ermöglicht haben!

JOSÉ F. A. OLIVER und
ULRIKE WÖRNER



Die Festivalleiter José F. A. Oliver und Ulrike Wörner schließen die »Leselenzereien 2018« ab. Foto: Victoria Agüera Oliver de Stahl